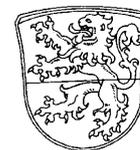


Ortsbeirat Wetterfeld



Protokoll der Ortsbeiratssitzung am 08. 02. 2023

Ortsbeirat	Anwesend	Entschuldigt
Herr Wolfgang Bender	X	
Frau Angela Jünger	X	
Herr Jens Albach	X	
Herr Ralf Ide	X	
Herr Dr. Michael Lierz	X	
Herr Joachim Kühn	X	
Herr Manfred Desch	X	
Frau Gabi Schäfer-Klaus	X	
Herr Leon Schmulbach		X

Protokoll Nr.:	12-2023
Datum:	08. 02. 2023
Ort:	Gaststätte DGH
Sitzungsbeginn:	19:03 Uhr
Sitzungsende	21:25 Uhr
Schriftführer:	Desch

Ferner sind anwesend:	Magistrat	Herr Dr. Wolf-Dieter Schulz
	Stadtverordnete	-
	Gäste	Herr Hans-Armin Kreicker und Herr Keilmann

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung und Begrüßung**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 3. Genehmigung der Tagesordnung**
- 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
- 5. Infos zur gemeinsamen OB Sitzung vom 30.01.23 bzgl. Zivil- und Katastrophenschutz**
- 6. Planung „Wetterfeld putzt 2023“**
- 7. Diskussion bzgl. Geschwindigkeitsbeschränkung der Ortsdurchfahrt auf 30 km/h zw. 22 – 6 Uhr**
- 8. Gesamtsituation DGH**
- 9. Abstimmung der Veranstaltungstermine mit den Vereinen**
- 10. Koordination der Gremien- bzw. Sitzungstermine mit der Stadt**
- 11. Renovierung und Umgestaltung der Gaststätte und Küche im DGH**

Ortsbeirat Wetterfeld

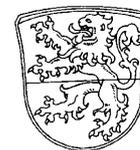


- 12. Mitteilungen**
- 13. Anfragen**
- 14. Verschiedenes**

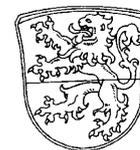


Beratung:

TOP	Detail	Art	HH vorläufige Kosten	Erklärung
1.		P		Der OV Ide begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Stadtrat Dr. Schulz als Mitglied des Magistrats.
2.		P		Der OV Ide stellt fest, dass der Ortsbeirat bei 8 anwesenden Ortsbeiräten beschlussfähig ist.
3.		P		Die Tagesordnung wird ergänzt und von der Versammlung einstimmig genehmigt.
4.		P		Das letzte Protokoll Nr. 11/22 vom 14. 12. 2022 wird einstimmig genehmigt.
5.		M		OV Ide berichtet über die gemeinsame Ortsbeiratssitzung am 30.01. mit dem Thema Zivil- und Katastrophenschutz. Er hat Fotos von den Ausstellungsobjekten (10-Tages-Vorrat) gemacht, wird diese in der WhatsApp-Gruppe den OB-Mitgliedern zuschicken. Es gibt hierzu auch eine Broschüre des „Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe“, der OV hat für jedes OB-Mitglied ein Exemplar bestellt und wird es verteilen. Es handelt sich hierbei um Vorschläge zur Prävention von Notlagen aufgrund von Krieg, aber auch Naturgewalten wie Überschwemmungen, Erdbeben u.ä., wenn die öffentliche Versorgung zusammenbricht. Der Ortsbeirat soll in einem solchen Szenario schon gleich als Ansprechpartner der Bevölkerung agieren und so die Feuerwehr entlasten. Als zentraler Anlauf- und Stützpunkt soll hierzu das DGH mit einer Notstromversorgung durch Generator ausgestattet werden. Auf städtischer Ebene ist ein Verwaltungsstab gebildet worden, dem Michael Köppen vorsteht. Die Stadt plant Infoveranstaltungen für die Bevölkerung in jedem Ortsteil im ersten Halbjahr 2023.
6.		B		Zur Findung eines Termins zur Reinigungsaktion entfacht sich eine intensive Diskussion über die Rolle der Stadt Laubach in dieser Angelegenheit. Seit mehreren Jahren wird ein Abfalleimer gefordert neben der Bank Richtung Grillhütte und ein weiterer neben der Bank zwischen Seniorenzentrum und Kreisel. Das wurde abgelehnt, weil angeblich keine personellen Kapazitäten für deren Leerung frei wären. Es wird jetzt aber von den freiwilligen Helfern erwartet, dass sie den Müll, der ordnungsgemäß entsorgt und abgefahren hätte werden können, aus dem Gras und weit in die Gegend verweht mühsam aufsammeln. Weiter erschwert wird die Arbeit dadurch, dass Wildtiere wie Waschbären, Krähen etc. auf Nahrungssuche die Abfalleimer auch teilweise wieder leerräumen. Eine pragmatische Lösung dieser Probleme könnte sein, dass Abfalleimer von wenig frequentierten Standorten an „besser ausgelastete“ Standorte versetzt werden. OV Ide schlägt weiter die Anschaffung von 2 – 3 weiteren Spendern für Hundekotbeutel aus ZID Mitteln vor.



			Termin für die Reinigungsaktion ist der 25. März. Stadtrat Schulz wird prüfen, ob über den Bauhof ggf. ein Container aufgestellt werden kann.
7.		B	OV Ide hat von Anwohnern der Laubacher Straße Beschwerden über nächtlichen Fahrzeuglärm erhalten und stellt deshalb zur Diskussion, die Tempo-30-Beschränkung auch von 22 bis 06 Uhr (wie in der Ortsdurchfahrt Münster) gelten zu lassen. Der Ortsbeirat spricht sich dafür aus, in der nächsten Verkehrsschau eine Tempo-30-Beschränkung rund um die Uhr anzuregen.
8.		B	<p>a) Laut OV Ide funktioniert die Kontrolle der Vermietungen und die Reinigung der Mehrzweckhalle derzeit überhaupt nicht mehr. Der Quasi-Hausmeister ist hierzu gesundheitlich nicht mehr imstande. Ide wird sich mit der Verwaltung (Bürgerbüro) in Verbindung setzen und den Aufwand für diese Tätigkeit in Erfahrung bringen. Dies als Voraussetzung für die Suche nach einer/einem Nachfolger/in.</p> <p>b) Die neue Spülmaschine in der Küche des DGH sieht zeitweise sehr schmutzig aus. Um das zu vermeiden, wird OB Wolfgang Bender zwei passende Edelstahl Abtropfbleche und einen zusätzlichen Tellerkorb besorgen, die aus den ZID Mitteln bezahlt werden sollen. Dies wird einstimmig beschlossen.</p> <p>c) In der Küche sind laut OB Jünger Fenster defekt. Die Reparatur wurde von einem städtischen Mitarbeiter erledigt.</p> <p>d) Weiterhin wurde festgestellt, dass in einigen Räumen alte und/oder defekte Elektrogeräte stehen, die nicht im Besitz der Stadt sind. Laut Stadtrat Schulz wird die Verwaltung hierzu den Hausmeister befragen, um solche privaten Geräte zu erfassen und ggf. letztendlich zu entsorgen.</p>
9.		B	Für den Dorfflohmarkt 2023 wird der 24. September einstimmig festgesetzt. Der OV wird dies den Vereinen mitteilen. In der Laubach-App sind bisher nur sehr wenige Termine eingetragen. Hier mangelt es wohl an der Bereitschaft mancher Vereinsvorstände.
10.		B	Es kommt immer wieder zu Terminüberschneidungen von Gremiensitzungen. Grund ist offensichtlich ein Mangel im Sitzungskalender. Laut OB Kühn soll es nicht möglich sein, darin z.B. alle Termine der Ortsbeiräte von 9 Stadtteilen abzubilden. Er wird aber in Kürze mit Herrn Stuff über diese Problematik reden und die Wetterfelder Termine mitteilen.
11.		B	OB Kühn erwähnt im Zusammenhang mit der geplanten Renovierung des Küchen- und Gaststättenbereiches im DGH den Fördertopf „Region Gießener Land“. Hierüber könnten für dieses Projekt bis zu 20.000 € bei einer Eigenbeteiligung von 30 % bezuschusst werden. Er bittet um konkrete Vorschläge mit Kalkulation, um diesen Antrag stellen zu können. Für die Eigenbeteiligung sollen ZID-Mittel verwendet werden. Der Antrag muss bis Ende Februar gestellt werden. OB Bender hat mit



			<p>seiner Frau bereits konkrete Vorstellungen entwickelt und wird mit ihr hierzu ein Konzept als Grundlage des Antrages erstellen. Die beiden werden einstimmig von der Versammlung hiermit beauftragt.</p>
12.		M	<p>a) Neben der Firma Goetel, die ja bereits aktiv Akquise betreibt, will nun plötzlich auch die Telekom Glasfaser in Wetterfeld und der Kernstadt verlegen. Während die Firma Goetel bei Erreichen der 40 % Hürde das komplette Straßennetz inkl. aussenliegender Gehöfte z.B. in der Lauterer Straße anschließen wird, möchte die Telekom diese weglassen. Es wird Ende Februar ein Gespräch zwischen Vertretern der Stadt Laubach und der Telekom stattfinden, wie OB und StaVo-Vorsteher Kühn berichtet. Ziel dieses Gespräches soll sein, die von der Telekom nicht zum Ausbau vorgesehenen Straßen auch in deren Planung einzubeziehen. Baubeginn wäre bei der Telekom bereits im April; die Maßnahme soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.</p> <p>b) OV Ide berichtet, dass vor dem Roth (wahrscheinlich für den Bau des Vodafone Funkmastes) ein Bereich abgesteckt wurde - er wird bei Vodafone nachfragen und die Info an den OB weitergeben.</p> <p>c) Am 16.02. findet um 16:00 Uhr ein Ortstermin über die Zuwegung des Wohnparks Gullringen statt, Interessierte können gerne teilnehmen.</p> <p>d) OV Ide hat sich am 06.02. mit Herrn Thienelt und den Jugendlichen im Jugendraum getroffen und erforderliche bauliche Maßnahmen erörtert.</p> <p>e) Die Neuordnung der Rasengräber auf dem Friedhof stagniert, der OV wird mit Nachdruck beim Friedhofsamt nachfragen.</p> <p>f) Stadtrat Schulz berichtet, dass er, wie in der letzten OB-Sitzung zugesagt, im Magistrat zur ‚Projektliste‘ recherchiert hat. Diese umfasste 90 Posten, wurde von ihm und weiteren in Absprache mit dem Bürgermeister und dem Bauamt neu geordnet und neu priorisiert. Sie umfasst jetzt immer noch knapp 70 Projekte. Von Wetterfeld erscheint auf dieser Liste nur ein einziges Projekt: Die Umwandlung der Beleuchtung im DGH in LED-Lampen. Diese Aussage verblüfft die Anwesenden, sind doch seit Jahren weitere wichtige und noch unerledigte Mängelmeldungen und Verbesserungsvorschläge zur Wetterfelder Infrastruktur vom Ortsbeirat angeschoben worden; die LED-Lampen fürs DGH sind jedoch nicht vom Ortsbeirat beantragt. Weiter hat Stadtrat Schulz den Antrag des OB Wetterfeld auf Änderung der Erschließungsbeitragssatzung zur Sprache gebracht. Der Antrag wird nach seiner Aussage dort grundsätzlich begrüßt, Herr Bouda hat den Auftrag erhalten, die Höhe der jährlich in Rechnung gestellten Reparaturen an Rohrbrüchen festzustellen, damit zur Übernahme dieser Kosten</p>



				auch die Budgetierung erfolgen kann. Die Änderung der Satzung wird dadurch frühestens in 2024 zur Ausführung kommen. Zur Frage, warum dieser Antrag aus 2020 nicht eher weiter verfolgt wurde, hat Stadtrat Schulz keine Antwort erhalten.
13.		M		OB Jünger fragt nach, warum die geforderte Mauererhöhung längs des Weges zum Spiel-/Bouleplatz zur Hochwassereindämmung nicht in Angriff genommen wurde. Diese Maßnahme kann nicht durchgeführt werden, weil es einen Eingriff ins Bachbett bedeuten und der Renaturierung entgegenstehen würde. Außerdem würde man mit dieser Maßnahme das Problem nur auf die andere Bachseite verlagern und die dortigen Anlieger belasten.
14.		M		OB Lierz beschreibt die von ihm derzeit betriebene Baumaßnahme für ein Gestüt vor der Teichanlage. Hier sollen tierschutzkonform und nach den neuesten Erkenntnissen der Pferdezucht 8 Zuchtstuten und ein Pensionspferd unterkommen und trainiert werden. Auf dem gegenüberliegenden Grundstück (ehemals Jochem) wird der Schutt beseitigt und eine Wiese eingesät. Hier wird die Fohlenaufzucht stattfinden.

Der OV schließt um 21.25 Uhr die Sitzung.

gez.: Ide

Ortsvorsteher

gez.: Desch

Schriftführer